

nung als basisches Acetat und nach Pattinsons Normal-Bichromatmethode. Nach allen vier Methoden wurden übereinstimmende Resultate erhalten.

R. Russel und T. R. Hodgson: „*Bemerkung über die Zusammensetzung britischer Weine.*“ Die Autoren geben Analysen einer Anzahl britischer Weinsorten, in denen der Normalspritgehalt zwischen 19,5 und 25,6% schwankt.

E. Knecht und E. Hübber: „*Eine neue volumetrische Wolframbestimmung.*“ Läßt man Zink in starker Salzsäure auf Wolframsäure einwirken, so wird diese quantitativ zu  $\text{WOCl}_4$  reduziert. Wird nun eine Lösung von Eisenalaun mit bekanntem Gehalt zu der reduzierten Lösung hinzugegeben, so geht deren Farbe von Braun in Blau und von Blau in Farblos über. Das Verschwinden der Farbe bezeichnet den Endpunkt der Reaktion, die in einer Oxydation des vierwertigen in sechswertiges Wolfram besteht. Auch Rhodankalium kann als Indicator gebraucht werden, wobei das Eintreten der roten Farbe den Endpunkt anzeigt. Ist das Wolfram nur in geringer Menge zugegen, so ist Rhodankalium als Indicator vorzuziehen. Die bei reiner Wolframsäure und wolframsaurem Natrium erhaltenen Resultate zeigen, daß die Methode rasch und genau ist. Ferner wird die Reaktion nicht durch Gegenwart von Eisen gestört. Schließlich werden noch Einzelheiten gegeben betr. Anwendung des Verfahrens zur Bewertung von Ferrowolfram.

E. Knecht und F. W. Attack: „*Eine neue volumetrische Bestimmung von Molybdän.*“ Molybdänsäure wird mittels Zink und konz. Salzsäure zu  $\text{MoCl}_5$  reduziert. Die so erhaltene reduzierte Lösung kann man nicht mit Eisenalaun, wie im vorhergehenden Falle, titrieren, da Rhodankalium mit  $\text{MoCl}_5$  eine intensiv gefärbte Verbindung eingibt, die den Umschlag ungenau macht. Verwendet man an Stelle des Eisenalauns eine Lösung von Methylenblau mit bekanntem Gehalt, wird ein genauer Endpunkt erhalten, indem die Flüssigkeit in Blau umschlägt, wenn die Bildung von  $\text{MoCl}_5$  beendet ist. Die Genauigkeit der Methode wurde an reiner Molybdänsäure und an Ammoniummolybdat festgestellt. Die Gegenwart von Eisen stört nicht die Bestimmung, so daß die Methode bei der Bestimmung von Molybdänstählen und Ferromolybdän zur Verwendung gelangen kann. Die Autoren sind dabei, das Verfahren für die Phosphorbestimmung geeignet zu machen.

H. Droup Richmond: „*Der Genauigkeitsgrad der Bestimmung der Proteine in der Milch mittels der Aldehydtitration.*“ Eine Reihe sorgfältiger Vergleiche zeigte, daß die Aldehydzahl, multipliziert mit 0,170, Resultate gab, die in den Grenzen zwischen 0,20 und -0,13% mit den Zahlen übereinstimmen, die durch Multiplikation des Gesamtstickstoffs mit 6,38 erhalten werden. Nur ein ganz abnormes Muster, das einen beträchtlichen Gehalt an Albumin aufwies, zeigte eine Abweichung von 0,5%.

Eduard Hinck: „*Einiges über Gorgonzolakäse.*“ In 20 Käsemustern wurde eine mineralische Schicht angetroffen, die zusammen mit der natürlichen Rinde 16—27% vom Gesamtgewicht des Käses ausmachte. Das Mineral erwies sich als natürlicher Baryt, und die Zusammensetzung von acht solchen Schichten war im Mittel 83,6% Baryt,

15,6% Fett (Talg), 0,8% Feuchtigkeit. Die Dicke der Schicht betrug  $\frac{3}{16}$ — $\frac{4}{16}$  Zoll.

E. H. Hankin: „*Prüfung von Cocain und Cocaineratzmittel.*“ Vortr. hat die Permanganatprobe auf Cocain studiert und hat gefunden, daß sie ein bequemes Mittel zur Unterscheidung des Cocains von gewissen Ersatzmitteln, wie Stovain, Alypin, Tropacocain und Scopolamin ist.

C. Beadle und H. B. Stevens: „*Einige Analysen von Hevea-Latex.*“ Die Latexbestimmung, die Faraday ausgeführt hat, ist irrtümlicherweise auf Hevea bezogen worden, während sie wahrscheinlich mit Castilloa angestellt worden ist. Es werden Analysen gegeben, die das spez. Gew. und die Zusammensetzung von Latex zeigen, die von der Rinde vierjähriger und zehnjähriger Stämme, sowie von den Blattstielen erhalten worden ist. Die untersuchte Latex war frei von Wasserzusatz und war das Durchschnittsmuster von mindestens 100 Stämmen.

Sf. [K. 29.]

## Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 16./1. 1911.

- 6c. H. 50 767. Diätetisches weinartiges Getränk. H. Hartung, Berlin. 27./5. 1910.
- 8a. K. 43 381. Chemisches Reinigen von Putzwolle. J. Kauffmann, Stralau b. Berlin. 19./1. 1910.
- 8m. K. 44 934. Die Aufnahmefähigkeit der tierischen Faser für Farbstoffe zu erhöhen. [Kalle]. 23./6. 1910.
- 10a. D. 22 330. Hüttenkoks unter Zuschlag von den Schwefel der Kohle bindenden basischen Stoffen. L. H. Diehl, London, u. P. Faber, Südenb. Berlin. 23./10. 1909.
- 12e. C. 17 803. Verf. und Vorr. zum Mischen und Auslaugen von Flüssigkeiten. Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Noerdlinger, Flörsheim a. M. 31./3. 1909.
- 12e. Sch. 29 778. Vorr. zum Abscheiden der festen Bestandteile aus Abgasen vor ihrem Austritt ins Freie unter Anwendung eines durch Pressung erzeugten Gaskissens. O. Schumann, Altona-Ottensen. 24./3. 1908.
- 12i. B. 56 430. Absorption von nitrosen Gasen mittels Suspensionen von Basen oder basisch wirkenden Mitteln. Zus. z. Anm. B. 52 866. [B]. 20./11. 1909.
- 12m. G. 30 757. Verarbeitung von Dolomit. J. Gathy, Mons, Belg. 10./1. 1910.
- 12n. B. 49 644. Feines Wolframmaterial, das zur Herst. v. Fäden für Metallfadenlampen geeignet ist. J. Schilling, Berlin-Grunewald. 28./3. 1908.
- 12o. E. 15 454. Trijodierte Derivate der Stearinäure. Erdmann, Halle a. S. 17./1. 1910.
- 12o. F. 30 044. Pinakon aus Aceton. [By]. 2./6. 1910.
- 12o. Sch. 35 038. Alkalosalze von substituierten Oxyquecksilberbenzoësäuren. W. Sehrauth, Berlin-Halensee, u. W. Schoeller, Charlottenburg. 23./12. 1909.
- 12p. V. 9173. Hydrierte Chininsalkoide. Ver. Chininfabriken Zimmer & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 26./3. 1910.
- 21g. S. 30 999 u. B. 59 693. Verf. zur Messung der Menge und Energie von Röntgenstrahlen. G. Bucky, Berlin, u. L. Sarason, Berlin-Westend. 4./3. u. 4./8. 1910.
- 22a. F. 27 802. Polyazofarbstoffe. [By]. 1./6. 1909.

Klasse

- 22b. F. 29 466. Schwefelhaltige **Küpenfarbstoffe** der Anthrachinonreihe. [M]. 5./3. 1910.  
 22c. F. 29 256. **Küpenfarbstoffe**. Zus. z. Pat. 198 644. [M]. 4. 2. 1910.  
 22g. R. 30 755. **Teeranstriche**. F. Raschig, Ludwigshafen a. Rh. 4./5. 1910.  
 24e. P. 24 167. Gew. von Nebenbestandteilen des Brennstoffs bei **Gaserzeugeranlagen**. Julius Pintsch, A.-G., Berlin. 11./12. 1909.  
 26d. F. 27 490. Auswaschen von **Teer** und Teerbestandteilen aus wasserhaltigen Gasen. W. Feld, Zehlendorf b. Berlin. 14./4. 1909.  
 30f. B. 60 059. Vorr. zur keimfreien Herstellung von Lösungen pulverförmiger Stoffe für Injektionszwecke. J. Benario, Frankfurt a. M. 1./9. 1910.  
 39b. P. 23 409. Schwammförmiger **Kautschuk**. E. Poizot, Glos b. Lisieux, Frankr. 15./7. 1909.  
 45f. L. 29 327. Beständiger und fester, hauptsächlich aus **Polysulfiden** der Alkali- und Erdalkalimetalle bestehender Körper. V. Lunda, Rom. 24./12. 1909.  
 53d. N. 10 890. Aromatisches **Kaffeersatzmittel**. Gebr. von Nissen, Berlin. 23./8. 1909.  
 53g. J. 12 838. **Torfmelassefutter** unter Zusatz von Alkali. Zus. z. Anm. J. 11 565. E. Joseph, Berlin. 13./4. 1909.  
 79c. S. 31 260. Nicotinarmer und leichter **Tabak**. J. Sartig, Nikolassie b. Berlin. 12./4. 1910.  
 80b. S. 26 597. **Kalkmörtel** für Putz und Bauzwecke. Henry S. Spackman Engineering Co., Philadelphia. 6./5. 1908.

Reichsanzeiger vom 19./1. 1911.

- 8n. M. 37 585. **Stickereien**, Phantasiegewebe, Tambourierarbeiten, Posamenten, Trikotagen u. dgl. mit sogenannten Lufteffekten. R. Münzing, Plauen i. V. 16./10. 1908.  
 10a. P. 24 725. **Schweißofenanlage**. F. Paul, Erfurt. 21./3. 1910.  
 12h. C. 18 425 u. 19 183. Erzeugung horizontaler oder annähernd horizontaler zu Gasreaktionen dienender elektrischer **Lichtbögen**. Zus. z. Anm. C. 17 925. [Griesheim-Elektron]. 20./10. 1909 u. 14./5. 1910.  
 12q. E. 15 568. **Acetysalicylosalicylsäure**. A. Einhorn, München. 23./2. 1910.  
 18a. D. 23 434. Zusammenhalten von auf einem Förderbande o. dgl. befindlichem, pulverförmigem oder kleinkörnigem Gut, beispielsweise **Feinerz** oder eisenhaltigen Rückständen durch Hitze. C. Dellwik, London. 30./5. 1910.  
 21b. P. 25 303. **Elektroden** für elektrische Sammler mit alkalischen Elektrolyten. Zus. z. Anm. P. 24 904. R. Pörseke, u. E. Achenbach, Hamburg. 12./7. 1910.  
 21f. S. 30 365. **Gühlampe** mit Metallglühfäden. F. Skarpay, Berlin. 6. 12. 1909.  
 22a. C. 19 212. Direktfärbende **Baumwollfarbstoffe**. [C]. 27./5. 1910.  
 22a. F. 29 566. **Monoazofarbstoffe**. [By]. 21./3. 1910.  
 22a. F. 29 752. Basische **Azofarbstoffe**. [By]. 20./4. 1910.  
 22a. F. 29 753. **Azofarbstoffe**, die sich vom Diaminodiphenylarnstoff ableiten. [By]. 20./4. 1910.  
 22a. F. 30 056. Braune **Chromierfarbstoffe**. [M]. 4./6. 1910.  
 22b. F. 29 196. Nachchromierbare **Triarylmethanfarbstoffe**. [By]. 25./1. 1910.  
 22b. F. 29 596. Nachchromierbare Säurefarbstoffe der Triphenyl- und der **Diphenylnaphthylmethanreihe**. [M]. 24./3. 1910.

Klasse:

- 22c. F. 29 281. Trisulfosäuren der **Safraninreihe**. [M]. 8./2. 1910.  
 22h. G. 31 130. Kühlen und Zerkleinern von **Pech**. Zus. z. Pat. 224 257. A. Graf, Duisburg-Meiderich. 22./7. 1909.  
 22h. H. 47 890. Gew. der bei der Bhldg. von **Holzstoff** mit Alkalien gelösten Harzstoffe. W. J. Hough, Toledo, V. St. A. 21./8. 1909. Priorität (V. St. A.) vom 3./5. 1909.  
 23a. K. 43 265. Selbsttätiger **Ölabscheider**. Ph. Keusen, Düsseldorf. 3./1. 1910.  
 23e. M. 39 200. Seifenhaltige **Eiweißkörper**. J. Morgenroth, Berlin. 5./10. 1909.  
 29b. K. 36 905. Bhldg. geformter **Acetylcellulose** zum Zwecke der Erhöhung der Elastizität und der Aufnahmefähigkeit für Farbstoffe. Knoll & Co., Chemische Fabrik, Ludwigshafen a.Rh. 20./2. 1908.  
 30h. K. 45 271. Wirksame **Impfstoffe** aus säurefesten Bacillen. [Kalle]. 27./7. 1910.  
 55c. K. 42 488. Leimen und Imprägnieren von **Papier**, Geweben oder sonstigen Stoffen mit Hilfe von einem Einzelzusatz oder einer Mischung von Harz, Casein oder einer ähnlichen Verbindung. A. Kuldkepp u. H. Graf, Gut Kerreder, Estland, Rußl. 19./10. 1909.  
 79c. M. 40 415. Künstliche **Tabakblätter**. L. Maier, Karlsruhe. 14./2. 1910.  
 85a. D. 23 115. Enteisenung von **Wasser** im geschlossenen Strom. Desemiss & Jacobi, A.-G., Brunnen- und Maschinensbau, Hamburg-Borgfelde. 22./3. 1910.

Patentliste des Auslandes.

Amerika: Veröffentl. 27./12. 1910.  
 Belgien: Erteilt 30./11. 1910.  
 England: Veröffentl. 19./1. 1911.  
 Frankreich: Erteilt 22.—28./12. 1910.

Metallurgie.

**Eisen** und **Stahl**. Elektrostahl, G. m. b. H., Remscheid-Hasten. Belg. 230 409.

**Elektrischer Ofen** für metallurgische Zwecke. P. Girod, UGINE, France, Reissues. Amer. 13 186. Entleerungsapp. für **Erze** unter Vermeidung von Staub, namentlich zur Benutzung bei Röstöfen. Edwards. Engl. 14 957/1910.

Extraktion von Metallen aus **Erzen**, welche Silber, Nickel, Kobalt und Arsen enthalten. Cito. Engl. 30 377/1909.

**Erzkonzentrationsapp.** Th. J. Hoover. Übertr. The Mineral Separation Ltd., London. Amer. 979 857.

**Erzofen**. Ch. J. Best, Oakland, Cal. Amer. 979 921.

Behandlung des **Gebläsewindes**. Franck, Differdingen. Belg. 230 505.

Extraktion von **Kupfer** aus Erz und Schlacken und App. hierzu. Gadomsky. Engl. 3965/1910.

**Legierungen**. Weiß. Engl. 29 904/1910.

**Metallurgisches Verf.** J. Ch. Morris, Findlay, Ohio. Amer. 979 541.

Vorr. für die elektrolytische Herst. von **Natrium**. P. L. Hullin. Übertr. Soc. d'Electrochimie, Paris. Amer. 979 497.

App. zum Verhindern der Staubentwicklung bei **Röstöfen**. Th. Edwards, Ballarat, Victoria, Australien. Amer. 979 937.

Elektrisches **Schweißen**. Koopman. Engl. 71/1910.

**Schwemmapp.** zur Erzscheidung. S. K. Behrend, Neu-York, N. Y. Amer. 979 820.

Behandlung von chemisch reinem Eisen zur Gew. edler Metalle wie Silber und Gold. Roux, Les Sables d'Olonne. Belg. 230 569.

Nichtmagnetisierbarer Stahl. Kohlhaas, Düsseldorf. Belg. 230 248.

Reinigen der Weißblechabfälle zwecks Entzinnung durch Chlor. Von der Linde, Krefeld. Belg. 230 367.

Abbeizen von Zinnblechen. Van der Haeghen, Ganshoren. Belg. 230 269.

### Anorganische Chemie.

Reduktion von Alkali- und Erdalkalisulfaten zu ihren Sulfiden unter Benutzung der katalytischen Wirkung des Eisens. Bollo & Cadenaccio, Genua. Belg. 230 319.

App. zur Elektrolyse von geschmolzenen Alkali-chloriden. [Basel.] Engl. 18 300/1910.

Elektrolytische Zellen für die Elektrolyse von Alkalisalz. Wildermann. Engl. 26 568/1910.

Einr. für elektrolytische Batterien zur Elektrolyse von Alkalisanzen. Wildermann, London. Belg. 230 525.

Alkalisperoxyd für die Verwendung beim Waschen und Bleichen und andere Zwecke unschädlich zu machen. Scheitlin. Engl. 29 997/1910.

Brennen von Eisenpyriten. Collett & Eckardt. Engl. 29 385/1910.

Elektrolytische Erz. von Halogen-Sauerstoff-verbb. Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen, G. m. b. H. Frankr. 421 618.

Verflüssigtes Kohlendioxid von Luft zu befreien, sowie App. hierzu. Magnesite Co. Engl. 19 602/1910.

Reinigen von Metalle nichtoxydierenden Metall-lsgg. zur Konservierung org. Stoffe. Monseur, Angleur. Belg. 230 324.

Gew. von Lsgg. oder Halblsgg. von Metall-oxyden. Z. Cartwright, Ilford. Engl. Amer. 980 143.

App. zum Konzentrieren von Mineralien. Deister. Frankr. 421 428.

Verf. und App. zur Behandlung von Mineralien. Mitchell. Frankr. 421 524.

Peroxyde, Oxyde oder Hydroxyde aus den Carbonaten des Strontiums, Kaliums oder Natriums. Bollo und Cadenaccio. Frankr. Zusatz 13 296, 420 470.

Einr. zur Entfernung überschüssiger geschmolzener Massen bei der Herstellung von Gegenständen aus geschmolzenem Quarz oder anderen analogen Materialien. Deutsche Quarzges. m. b. H. Frankr. 421 608.

Schmelzofen mit elektrischem Widerstand zur Erz. geschmolzener Körper in Röhrenform aus Quarz. Dieselbe. Frankr. 421 631.

Durchsichtige Quarzgegenstände. Dieselbe. Frankr. 421 526.

Erleichtern des Gießens einer geschmolzenen Quarzmasse. Dieselbe. Frankr. 421 666.

App. zur fortlaufenden Erz. von Sauerstoff. Soc. Barbier, Bénard et Turenne. Frankr. 421 557.

Sodakristalle. Hcrve. Engl. 30 386/1909. Künstlicher Stein. Kesler, Altona. Belg. 230 524.

Gegossene Steine. Witzler, Düsseldorf. Belg. 230 308.

Stickstoffoxyde aus stickstoff- und sauerstoff-haltigen Gasgemischen durch Explosionswirkungen. Häusser, Nürnberg. Belg. 228 566.

Sulfate. Collett & Eckardt. Engl. 29 386/1910.

Sulfite. Friedrich und Hirsch. Frankr. 421 610.

Einr. von Superphosphatkammern mit mechanischer Entleerung. Freudenthal. Hamburg. Belg. 230 548.

Einr. von Hoffmannöfen zum Brennen von Ziegeln und anderen Tonwaren. Hurll. Engl. 7585, 1910.

Saures Vanadiumoxalat. P. Rehländer. Übertr. [Schering]. Amer. 979 887.

Zement. Valles Garcia & Co., Kommanditges., Curegham. Belg. 230 574.

Zement. Witzler, Düsseldorf. Belg. 230 307.

### Brenn- und Leuchtstoffe; Beleuchtung.

Direkte Gew. von Ammoniak und Schwefel aus den Destillationsgasen der Steinkohle und anderen Brennmaterialien. Coppée, Brüssel. Belg. 223 985.

Einr. zum Reinigen und Geruchlosmachen von Auspuffgasen. Kiesel und Hagedorn & Zeiner, München. Belg. 230 287.

Elektrode für elektrische Bogenlampen. Gebr. Siemens & Co. Engl. 9076/1910.

Verf. und App., um flüssige Kohlenwasser-stoffe für die Verbrennung zu behandeln. Kerogas Co. Engl. 13 661/1910.

Zubereitung von Kohlenbeschickungen für Koksöfen. Ellison & Fletcher. Engl. 10 329/1910.

Einr. zum Löschen von Koks. Co. Générale de construction de fours, Paris. Belg. 230 427.

Elektrische Metallfadenglühlampe. Soc. An. La Lampe Osram. Frankr. 421 425.

Elektrische Metallfadenlampe. Skaupy, Berlin. Belg. 230 373.

Verw. von natürlichen Gasen oder Petroleum-destillationsgasen. Von Groeling. Engl. 30 229, 1909.

Raffinieren von Petroleumöl, Schmierölen und Zylinderölen durch Einwirkung von Luft. Compagnie des Produits de Naphthc. Frankr. 421 550.

App. zum Extrahieren oder Trennen in Gasen suspendierter Körper, namentlich zur Abscheidung des Teers aus Leuchtgas. Burstall. Frankr. 421 633.

App. zur Probenahme der Verbrennungsgase in Dampfkesseln. Wattebled, Hersin-Couigny. Belg. 230 501.

Wolframfäden für elektrische Glühlampen. Compagnie Française pour l'Exploitation des Procédés Thomson-Houston. Frankr. 421 427.

### Organische Chemie.

Äthylschwefelsäure. Leproux. Frankr. 421 628. Aromatische Ammoniumverbb. [B]. Engl. 15 722/1910.

Brauen und App. hierzu. Whitaker. Engl. 30 476/1909.

App. zur Benutzung bei der Sublimation von Campher. Soc. Darrasse Frères & Dupont. Engl. 27 868/1910.

Casein plastisch zu machen. Lebreil & Desgeorge. Engl. 2027/1910.

App. zum Nitrieren von Cellulose. A. F. Du Pont und J. T. Thompson. Übertr. E. I. du Pont de Nemours Powder Co., Wilmington, Del. Amer. 979 560.

Dextrin und dgl. A. Fielding, Salford. Engl. Amer. 979 753.

Eiweißpräparat aus Albuminoiden und Salzen der Guajacolsulfosäure. A. Busch. Übertr. Bauer & Co, Berlin. Amer. 979 645.

Zuckerhaltige Futtermittel durch Mischung von konzentriertem oder nichtkonzentriertem Zuckerrübensaft mit einer absorbiierenden Substanz. Huillard. Frankr. Zusatz 13 285/416 307.

Umwandlung von Gelatine in einen Stoff mit abweichenden Eigenschaften zur Verw. für plastische Materialien. Soc. des Colles et Gelatines Françaises. Engl. 29 509/1910.

Verw. der Oxydationsprodukte der Phenole und namentlich der Chinone zum **Gerben**. Seywetz und Meunier. Frankr. Zusatz 13 286/385 057.

Klären **gerbstoffhaltiger Extrakte**. H. Dammköhler und H. Schwindt, Bremen. Amer. 979 656.

**Vergorene Getränke**. Kuhn, London. Belg. 230 555.

Salze der **Halogenfettsäuren** von hohem Molekulargewicht. [Basel]. Engl. 28 871/1910.

**Hexamethylentetraminmonoguajacol**. E. Barell und F. Elger. Übertr. Hoffmann-La-Roche Chemical Works, Neu-York, N. A. Amer. 979 916.

**Hexamethylentetramindiguajacol**. Dieselben. Übertr. Dieselben. Amer. 979 917.

App. zur Entfernung von Fremdstoffen aus **Kautschuk** und analogen Stoffen. The Crude Rubber Washing Co. Ltd. & Dessau, London. Belg. 230 341, 230 482.

Wiedergew. von **Kautschuk**. H. T. G. van der Linde, Neu-York, N. Y. Amer. 979 902.

Koagulieren des Milchsaftes **kautschukhaltiger Pflanzen**. Raison sociale Wilhelm Pahl. Frankr. 421 650.

Künstliches **Leder**. Württembergische Textil- und Kunstlederwerke Josef Kornelius Blenk. Frankr. 421 431.

Gerben von **Leder**. Soc. anon. des Matières Tannantes et Colorantes, Paris. Belg. 230 490.

Verf. und Einr. zur Erz. von **Malz** für die Herst. von Würze. Maxaner, Frankfurt a. M. Belg. 230 556.

App. zum Erhitzen oder Kühlen von **Öl** oder anderen viscosen Flüssigkeiten. James George Weir, Glasgow. Amer. 979 618.

Flüchtige org. **Säuren** aus ihren Calciumsalzen. Swinton. Engl. 4976/1910.

**Santalolverb**. R. Berendes. Übertr. [By]. Amer. 979 639.

Nitrocellulose **Schleißpulver**. C. H. H. Claessen. Übertr. E. I. du Pont de Nemours Powder Co., Wilmington, Del. Amer. 979 431.

Parfümieren von **Seife**. Janousek, Prag-Karolinenthal. Belg. 230 462.

Stoffe der **Terpenreihe**. Black & Morton. Engl. 27 397/1909.

Reinigen und Bleichen von **Wachs** aller Art. Richter & Richter & Von Orth. Engl. 20 649/1910.

Mentyliertes **Wintergrünöl**. G. Blieberger, Neu-York, N. Y. Amer. 979 416.

### Farben; Faserstoffe; Textilindustrie.

Zerstörung von Haaren und anderen Fremdstoffen in **Abfallsseide**. Seignol. Engl. 17 263/1910.

Färben von **Acetylcellulose**. E. Knoevenagel, Heidelberg. Amer. 979 966.

Derivate der **Anthracenreihe** und Verw. derselben in der Färberei und im Druck. [B]. Frankr. Zusatz 13 293/349 531.

**Azofarbstoffe**. [By]. Engl. 2393/1910.

Ätz- oder **Druckeffekte** auf Fasern und Ätz- oder Druckpasten hierzu. [B]. Engl. 30 505/1909.

**Färbeverb.** und zur Ausführung derselben dienende Verb. [A]. Frankr. 421 564.

Masse, um **Farbe** abzubeizen. Pire Ophem. Belg. 230 242.

**Farböl**. F. Gossett. Übertr. A. N. Gossett, Kansas City, Mo. Amer. 979 662.

Blauer **Küpenfarbstoff**. W. Bauer u. A. Herre. Übertr. [By]. Amer. 980 140.

Widerstandsfähiges Produkt aus **Papier** für technische Zwecke. Radvaniyi-Riegler & Linder, Budapest. Belg. 230 502.

App. zur Zuführung der Alaunsg. für die **Papierbereitung**. S. Hardman, Holyoke, Mass. Amer. 979 482.

Apparat zum Raffinieren von **Papierstoff**. J. L. Perkins, J. O. Stanley, W. Putnam und J. Montgomery. Übertr. Stoneybrook Paper Co., Holyoke, Mass. Amer. 979 885.

Künstliche **Seide** und Gewebe aus derselben. Gebauer. Engl. 30 510/1909.

Steigerung der Haltbarkeit beschwerter **Seiden**. Meister. Frankr. 421 485.

App. zum Färben, Waschen oder Bleichen von **Textilfasern**. Goetz und Soc. Anon. de Teinture et d'Impression. Frankr. 421 566.

Stickstoffhaltige Derivate der **Thioindigoreihe**. [M]. Frankr. 421 574.

### Verschiedenes.

Behandlung und Verwertung der **Abwasser** und der Destillations- und Brauereiwässer. Dickson und Fertilizers Ltd., Dublin. Belg. 230 456.

Herstellung von **Akkumulatoren**. Apoznanski, Moskau. Belg. 230 542.

Hüllen für **Ballons** und andere Zwecke un durchlässig zu machen. Astra (soc. anon.), Billancourt. Belg. 230 258.

Depolarisierende Mittel für elektrische **Batterien**. Estelle. Engl. 11 837/1910.

Elektrische **Batterie** mit zwei Flüssigkeiten. Hesseln, Arnhelm. Belg. 230 506.

Färben von **Bobinen**. Textil Maschinenfabrik B. Cohnen. Frankr. 421 492.

Verf. und Einr. zum sicheren Zünden von **Bohrlöchern**. Kowastch. Frankr. 421 493.

App. zur **Desinfektion** und zur Zerstörung von Tieren, sowie Parasiten durch Schwefligäsures. Chavanon, Paris. Belg. 230 440.

**Elastische Masse** und Verw. derselben. Chandon de Briailles. Frankr. 421 423.

**Elektrischer Ofen**. B. Guthrie, Pittsburg, Pa., und J. P. Karch, Plainville, Conn. Amer. 979 663.

Zirkulation der **Elektrolyte** und Vakuumapp. zur Erzielung derselben. Gabrielli. Frankr. 421 559.

Chemischer **Feuerlöscher**. Thomas. Engl. 2850/1910.

Filtrapp. zur Trennung von **Flüssigkeiten** von Materialien sowie zum Auswaschen und Sättigen von Materialien mit Flüssigkeiten. Breckell. Engl. 30 586/1909.

Behälter zur Aufnahme des Überlaufes von siedenden **Flüssigkeiten** und zur Erhaltung des Niveaus. Lagnonie, Paris. Belg. 230 363.

App. zur Trennung magnetischer Materialien von anderen Materialien oder **Flüssigkeiten**. A. E. Davies, Birmingham. Engl. Amer. 979 934.

App. zur Vergasung von **Flüssigkeiten**. Billows, Melbourne. Belg. 230 262.

Verf. und App. zum Wiegen oder Messen von **Flüssigkeiten**. Knudsen, Aalborg. Belg. 230 255.

Reinigen und Sterilisieren von **Filtersteinen**. Jarvis. Engl. 29 814/1910.

**Gasometer**. Ofenbau-Ges. Engl. 20 566/1910.

Elektrischer **Induktionsofen**. Reid. Engl. 9459, 1910.

Elektrisches **Isoliermaterial**. Peterson. Engl. 23 671/1910.

Behandeln von **Kohlenelektroden**. W. Gaston, Neu-York, N. Y. Amer. 979 465.

**Lithographischer Stein**. Matchem & Gale. Engl. 30 330/1909.

Durchscheinendes **Metallpapier**. Wickel. Engl. 30 010/1910.

Gas- und Flüssigkeitsmischer. E. P. Noyes. Übertr. C. P. Power Co., Newark, N. J. Amer. 979 787.

**Ozonisierapp**. Stanton. Engl. 17 138/1910.

**Pasteurisierapp**. B. D. Pinkney. Übertr. The

Loew Manufacturing Co., Cleveland, Ohio. Amer. 979 796. — E. Davrou, Pawtucket, R. I. Amer. 979 830. — H. M. A. Harders. Übertr. S. Stein, Chicago, Ill. Amer. 19 188. Reissues.

**Refraktometer.** N. A. Shigon, Neu-York, N. Y. Amer. 979 578.

Mechanischer **Röstofen** zum Erhitzen von Blende, Pyritfarben o. dgl. Pfau. Dresden-Blasewitz. Belg. 230 430.

Einr. zur Herst. von Kohlensäure- oder **Sauerstoffbädern**. Moewes, Sochein. Belg. 230 344.

**Sicherheitssprengstoff** für Schlagwettergruben. Soc. Anon. d'Explosifs et de Produits Chimiques. Frankr. 421 497.

**Sprengstoff**. Sprengstoffwerke Dr. R. Nahnsen & Co., A.-G., Hamburg. Belg. 230 432. — Ch. E. Griffing, Salt Lake City, Utah. Amer. 979 476.

App. zum **Sterilisieren** von Wasser oder anderen Flüssigkeiten. C. St. Piestrak, Paris. Amer. 979 999.

**Schnelltrocknende Tinte.** Rüter. Engl. 29 389, 1910.

Erz. hoher **Temperaturen**. W. Ch. Finck. Übertr. G. H. Benjamin, Neu-York, N. Y. Amer. 980 087.

**Trockenapp.** G. H. May, Newburgh, N. Y., und W. M. Grosvenor, Grantwood, N. J. Amer. 979 781.

**Übertragungstinte.** Ch. F. Morse, Neu-York, N. Y. Amer. 979 542.

**Vakuumapp.** E. P. Noyes. Übertr. C. P. Power Co., Newark, N. J. Am. 979 788.

App. zum **Verdampfen** von Lsgg. S. M. Lillic, Philadelphia, Pa. Amer. 980 108.

App. zum **Filtrieren** von **Wasser**. Bratley & Holdstock. Engl. 16 685/1910.

Elektrischer feuerfester Widerstand zum Erhitzen von elektrischen **Widerstandsöfen**. Sauvageon. Frankr. 421 495.

Elektrolytische **Zelle**. D. S. Hartshorn, Boston, und A. A. Claflin, Medford, Mass. Amer. 979 485. — F. Weinberg. Übertr. E. Berliner, Washington, D. C. Amer. 979 906.

## Verein deutscher Chemiker.

### An die stellensuchenden deutschen Chemiker

richten wir die dringende Aufforderung, sich der Stellenvermittlung unsres Vereins mehr als bisher zu bedienen. Man fordere von uns die vorgedruckten Formulare ein, die bereitwilligst zur Ausfüllung übersandt werden. Aus diesen Formularen werden dann sofort nach Anmeldung einer Vakanz die hierfür geeigneten Stellensucher ausgewählt und an die Stellengeber versandt. Diese erhalten also die Formulare um mindestens 8--14 Tage früher als die geschlossenen Bewerbungen, die allmählich auf die in der Rubrik „Stellenvermittlung des Vereins deutscher Chemiker“ ausgeschriebene Stelle eilaufen. Dazu kommt noch weiter, daß manche Stellengeber die Ausschreibung der Stelle überhaupt nicht wünschen, daß also in diesem Falle die Auswahl lediglich auf den engeren Kreis der in unserer Stellenvermittlung befindlichen Bewerber beschränkt bleibt.

Die erfreuliche, von Jahr zu Jahr wachsende Inanspruchnahme der Stellenvermittlung seitens der Stellengeber läßt es als durchaus erwünscht und normal erscheinen, wenn die Zahl der in der Stellenvermittlung befindlichen Bewerber sich mindestens vervierfacht. Wenn dadurch auch der Kreis der Konkurrenz ein größerer wird, so wird andererseits zweifellos das Interesse an dieser für die angestellten Chemiker so wichtigen Einrichtung des Vereins unter den Stellengebern sich um so mehr verbreiten und vertiefen, je eher wir in die Lage versetzt werden, sie durch promptes Funktionieren der Einrichtung zufriedenzustellen.

Es bleibt jedem Stellensuchenden unbenommen, ja es ist erwünscht, daß er auch nach Einreichung seiner Formulare seine Bewerbung noch von Fall zu Fall durch Einsendung geschlossener Bewerbungsbeschreiben unterstützt.

Die Stellenvermittlung ist nach § 11 der Geschäftsordnung für Stellengeber und stellensuchende Vereinsmitglieder kostenfrei. Stellensuchende Nicht-

mitglieder zahlen für den Zeitraum von einem halben Jahre 6 M Gebühren.

Geschäftsstelle des Vereins deutscher Chemiker.  
Leipzig, Stephanstr. 8.

### Württembergischer Bezirksverein.

Sitzung am 13./1. 1911. Vorsitzender: O. Schmidt, Schriftführer: Beißwenger. Anwesend: 21 Mitglieder, 4 Gäste.

A. Bujaard demonstrierte den *Dennstedtschen Apparat zur Bestimmung der Selbstentzündungsmöglichkeit von Kohle und von anderen zur Selbstentzündung neigenden Materialien*. Die Dennstedtsche Methode hat Redner nachgeprüft und, trotzdem nur wenige Versuche durchgeführt werden konnten, gefunden, daß sie dem Experten die Möglichkeit bietet, etwa abzugebende Gutachten auf experimentelle Nachweise zu stützen. Bisher war man bloß in der Lage, Gutachten auf Grund theoretischer Erwägungen und allgemeiner, bei gelegentlich vorgekommenen Selbstentzündungen gemachter Erfahrungen abzugeben, während zur Beurteilung der Fähigkeit und Neigung zur Selbstentzündung eines ganz bestimmten Materials, z. B. einer bestimmten Kohle, bis jetzt auch nicht einmal ein annähernd sicheres Prüfungsverfahren vorhanden gewesen ist. Bei der Konstruktion des zur Prüfung nötigen Apparates war von der übrigens bekannten Anschauung ausgegangen worden, daß der Luftsauerstoff die chemischen Prozesse des Materials begünstige und dann Erhitzungen eintreten derart, daß die erste Erwärmung durch Sauerstoff aus der Luft eingeleitet wird, worauf sehr bald auch chemische Prozesse einsetzen, so namentlich die Vereinigung des chemisch gebundenen Wasserstoffs mit Sauerstoff zu Wasser und des Kohlenstoffs zu Kohlensäure, wodurch die Wärme und damit auch wieder der chemische Prozeß gesteigert wird. Durch diese Erhitzungen werden dann im Innern des Materials Luftströmungen erzeugt, die den für die geschilderten Vorgänge nötigen Sauerstoff immer wieder von neuem zur Stelle zuführen. Der Apparat